

Nebis Wochenschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **89 (1963)**

Heft 3

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

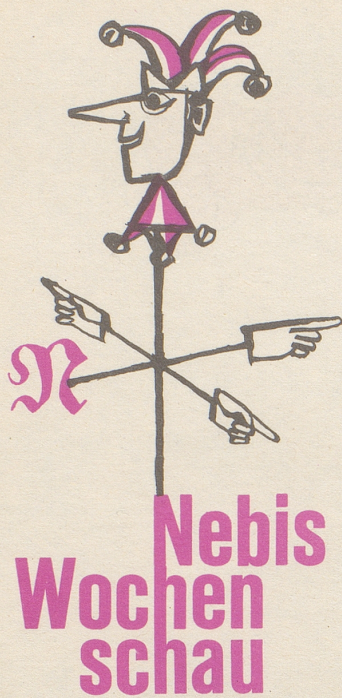
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Nach Silvester

Gustav Schüler: An Vorsatz schleppt sich mancher matt, an Vorsatz frißt kein Hund sich satt.

Friedrich Rückert: Prahl nicht heute: morgen will dieses oder das ich tun. Schweige doch bis morgen still, sage dann: Das tat ich nun.

Straßenbau

Eine Westschweizer Tageszeitung meldete auf ihrem Aushängeblatt: «Ein Teilstück der Autobahn Lausanne-Genf befahrbar!» Kaufte man das Blatt, so las man erstaunt, 2 km (in Worten: Zwei Kilometer) seien dem Verkehr übergeben worden. Nach dem ersten verzweifelten Lachkrampf überlegte man aber: 2 km – das ist immerhin schon das Vierfache dessen, was anderswo im Lande als offiziell einweihenswert betrachtet wird!

Delsberg

Der Jägerverein Delsberg hat im Gebiete der Gemeinde Courtételle drei Hektaren Land erworben, um auf diesem Areal eine Hasenzucht zu errichten ...

Häschen, nimm dich wohl in acht, wenn deines Schöpfers Büchlein kracht ...

Oder: Ob die possierlichen Geschöpfe wohl merken, daß bei der tierfreundlichen Geschichte irgendwo ein – Has im Pfeffer liegt.

Eishockey

Der 24jährige tschechische Eishockeyspieler Jiri Kren, der mit seiner Mannschaft Spartak Prag den Spengler-Cup in Davos gewonnen hatte, ersuchte bei der Fremdenpolizei des Kantons Graubünden um politisches Asyl. Die Schweiz hat so ihre eigenen Methoden, den starken tschechischen Eishockeymannschaften beizukommen ...

Verkehr

Die unhaltbaren Zustände auf den Schweizer Straßen haben sich, wie erwartet, mit der Einführung des neuen Straßenverkehrsgesetzes vollständig geändert. Bisher wußte kaum jemand, was er recht machte, und nun weiß keiner recht, was er falsch macht. Oder mit einem alten Spruch gesagt: Alles verkehrt jetzt verkehrt statt lätz ...

Das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement brachte Mitte Dezember 1962 die Verkehrsordnung des neuen Straßenverkehrsgesetzes heraus. 14 Tage später, mit Beginn 1963, wurde sie in Kraft gesetzt. Die Polizei steht vor beinahe unlösbaren Problemen, da beispielsweise die Signalverordnung noch nicht fertig ist, die Verkehrsordnung aber bereits Gültigkeit haben soll. – Der schweizerische Polizeimännerverband hat beschlossen, während des ersten halben Jahres nur Verkehrssünder, die beim Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement angestellt sind, zu bestrafen.

SBB-liches

In der Nacht auf den Silvester ging eine riesige Grundlawine auf die Axenstrasse nieder. Die SBB organisierte sofort einen Verladendienst für Autos zwischen Flüelen und Brunnen. Für die zehnmündige Bahnfahrt hatten die Autobesitzer pro Wagen 56 Franken zu zahlen. – Seit sich das Eisenbahndepartement in ein Energie-Departement umgetauft hat, scheint es wirklich sehr energisch geworden zu sein.



☒ Frankreich will Nuklearwaffen. Grandeur et Megadanse.

☒ Bonn will auch Nuklearwaffen. Protonen, Neutronen und Teutonen.

☒ Großer Truppenaufmarsch Chinas in Tibet. Vom Dach der Welt der Welt aufs Dach?

☒ War Edward VIII. Nazi? Da es in Deutschland bekanntlich nie welche gab, sucht man sie jetzt anderswo.

☒ Miß France 1963: Mathematikprofessorin! Kapazität im Abziehen.

☒ Für Schweizer Soldaten inskünftig auch Kalbs- und Schweinefleisch. Stärkung der Schmerzkraft.

☒ Zürcher Fasnachtsgesellschaft will 40jähriges Bestehen mit Fasnachtszug feiern. Freut sie sich denn nicht an ihrem Jubiläum? Dä

Fußball

Die Schweizer Nationalmannschaft spielte am 13. Januar in Casablanca gegen Marokko, und zwar mit einer stark verjüngten Elf. Der Fußballverband beeilte sich mitzuteilen, dies geschehe «im Rahmen des normalen Aufbauprogrammes» und sei vollkommen natürlich. Die Berufung von mehrheitlich jüngeren Spielern habe mit dem schlechten Resultat von Karlsruhe nichts, aber auch rein gar nichts zu tun. Diese Informationstaktik gleicht aufs Haar der unseligen Taktik des Schweizer Fußballes: Abwehren, bevor überhaupt einer angreift!

Truns

Zwei üble Burschen benutzten die vor der Weihnacht gefallenen Schneemengen, um im Schnee stekken gebliebene Hirsche und Rehe abzustechen. Das Fleisch der gefrelvelten Tiere wurde unter der Hand verkauft. – Nahmen die Käufer wohl an, diese weihnächtlichen Rehrücken und Hirschziemer seien vom Himmel gefallen??

Güterverkehr

Die schweizerischen Transportunternehmen teilten mit, es trete auf den 1. Januar 1963 ein neuer Gepäck- und Expressguttarif in Kraft. Uns interessiert diese Meldung vor allem in sprachwissenschaftlicher Hinsicht. Wenn wir bei uns so etwas wie eine Académie Française, eine unfehlbare Gottheit in Sprachdingen, hätten, so würde sie gewiß das Wort «neu» vor Substantiven wie «Tarif», «Gebühr», «Preis», «Entgelt», usw. als absolut gleichbedeutend mit «höher» erklären.

Automobilismus

Der Touring-Club der Schweiz verteilte an seine Mitglieder eine Anzahl von Schutzlappen, die an den Hinterrädern der Wagen angebracht werden und andere Straßenteilneh-

mer vor Spritzern schützen. Eine sehr lobenswerte Aktion des TCS, die den Beifall aller Autofahrer hat, deren Windschutzscheiben bei regnerischem Wetter von überhölenden Wagen verspritzt werden. Und wir hoffen nur, der TCS habe einige Paare solcher Schutzlappen auch an die Automobilfabrikanten geschickt. Damit sie sehen, daß es so etwas gibt und sich vielleicht entschließen, sie serienmäßig an die von ihnen hergestellten Autos zu montieren ...

Frankreich

Mit dem neuen Jahr darf in Frankreich (das nach de Gaulle ein hundert-Millionen-Volk werden soll) nur noch die Bezeichnung «Franc» verwendet werden. Die Bezeichnung NF gehört der Vergangenheit an. – Präsident De Gaulle soll sich ernsthaft mit der Absicht getragen haben, anstelle des Franc den «Gaulle» einzuführen. Da «cent Gaulles» aber als «sans Gaulle» verstanden werden könnten, verzichtete er auf sein Vorhaben ...

Sport

Nach der Niederlage der Schweizer Fußball-Nationalmannschaft in Karlsruhe Sonntag vor Weihnachten (welch' unsinniger Matchtermin übrigens!) versuchten Freunde den Trainer Karl Rappan zu trösten: «Unsere Burschen waren wenigstens sehr sportlich und gute Verlierer.» «Was heißt «gute»?», brummte da Rappan, «geradezu perfekte Verlierer waren sie ...!»

Moskau

In einer vom Radio verbreiteten Rede führte Ministerpräsident Chruschtschow aus, er wolle die Welt mit seinem Schild der Abrüstung vor geisteskranken Kräften schützen. – Um seinen Worten Nachdruck zu verleihen, ließ er am Weihnachtsabend eine 20 Megatonnenbombe explodieren.

